

Australien

Allgemeine Reiseinformationen

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse bzw. Ihre Anmeldung zu unserer Reise nach Australien und freuen uns, dass Sie sich für eine Reise von Kneissl Touristik entschieden haben.

| | |
|---------------------|---|
| Fläche: | 7.688.287 km ² |
| Einwohner: | 25,7 Mio. (2019) |
| Bevölkerungsdichte: | 3,1 Einw. pro km ² |
| Hauptstadt: | Canberra |
| Staatsform: | parlamentarische Demokratie |
| Staatsoberhaupt: | Königin Elisabeth II., vertreten durch Generalgouverneur David Hurley |
| Regierungschef: | Premierminister Scott Morrison |
| Sprachen: | Englisch |
| Telefonvorwahl: | +61 |



EINREISEFORMALITÄTEN

Österreichische und deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Australien einen **gültigen Reisepass**, der **für die Dauer des Aufenthalts (empfohlen: 6 Monate bei Einreise) gültig** sein muss, sowie ein **Visum**.

Die Erteilung des Visums erfolgt elektronisch in Form einer sogenannten Electronic Travel Authority (ETA). Eine Eintragung im Pass entfällt. Die Beantragung der ETA wird mittels Computer von Kneissl Touristik für Sie kostenfrei durchgeführt. Bitte schicken Sie uns dafür eine **gut leserliche Kopie Ihres Reisepasses**, sowie das vollständig ausgefüllte **Visumformular**.

COVIDMASSNAHMEN

Wir informieren Sie aktuell & zeitnah bei Buchung.

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Australische Botschaft in Österreich:

Mattiellistraße 2-4
A-1040 Wien
Tel.: (+43/1) 506 740
Fax: (+43/1) 506 74 185
<https://austria.embassy.gov.au/>

Australische Botschaft in Deutschland:

Wallstraße 76-79
D-10179 Berlin
Tel.: (+49/30) 88 008 80
Fax: (+49/30) 880 088 210
<https://germany.embassy.gov.au/>

Botschaft der Republik Österreich in Australien:

12 Talbot Street
Forrest ACT 2603
AU-Canberra
Tel.: (+61/2) 6295 1533
Fax: (+61/2) 6239 6751
<https://www.bmeia.gv.at/oeb-canberra/>

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Australien:

119 Empire Circuit
Yarralumla ACT 2600
AU-Canberra
Tel.: (+61/2) 62 70 19 11
Fax: (+61/2) 62 70 19 51
<https://australien.diplo.de/au-de/vertretungen/botschaft>

ZOLL

Unbeschränkte Einfuhr von Landes- und Fremdwährung, jedoch bei einem Betrag von mehr als 10.000 AUD (auch in Devisen) Deklarationspflicht.



Gegenstände des persönlichen Bedarfes dürfen zollfrei nach Australien eingeführt werden. Medikamente müssen bei der Einfuhr deklariert werden (ärztliche Verschreibung hilfreich).

Besucher ab 18 Jahren dürfen 25 Zigaretten oder 25 g Tabak und 1 geöffnetes Zigarettenpäckchen, sowie 2,25 l Alkohol einführen.

Die angeführten Mengen und Beträge sind unverbindliche Richtangaben, rechtsverbindliche Informationen kann nur die Vertretungsbehörde dieses Landes erteilen.

Bitte beachten Sie dazu auch die Bestimmungen des Bundesministeriums – Reiseinformationen Australien:

<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/australien/>

Weitere Informationen zu den Zollbestimmungen finden Sie auch unter:

https://www.iatatravelcentre.com/AU-Australia-customs-currency-airport-tax-regulations-details.htm#import_regulations

Die australischen Gesetze hinsichtlich der Einfuhr von Drogen, Waffen und bestimmter Artikel, die den Quarantänebestimmungen unterliegen, sind äußerst streng.

Einfuhrverbot: Lebensmittel, Haustiere und andere mögliche Überträger von Krankheiten und Seuchen, Waffen und rezeptfreie Medikamente. **Das Einfuhrverbot für Lebensmittel wird SEHR streng kontrolliert!**

Bitte beachten Sie die Bestimmungen bei der Wieder-Einreise nach Österreich – **was darf man aus einem Nichtmitgliedstaat der EU (Drittstaat) nach Österreich einführen?**

Beachten Sie dazu die Bestimmungen des BMF Bundesministerium für Finanzen – Freimengen & Freigrenze:

<https://www.bmf.gv.at/zoll/reise/einreise-aus-nicht-eu/freigrenze.html>

Bitte beachten Sie die Bestimmungen bei der Wieder-Einreise nach Deutschland – **was darf man aus einem Nichtmitgliedstaat der EU (Drittstaat) nach Deutschland einführen?**

https://www.zoll.de/DE/Privatpersonen/Reisen/Abgabenrecher-Zoll-und-Reise/abgabenrecher-zoll-und-reise_node.html

IMPFUNGEN UND GESUNDHEITSVORSORGE

Impfungen sind keine vorgeschrieben, doch empfiehlt Ihnen Ihr Arzt evtl./wahrscheinlich folgende Vorbeugungsmaßnahmen:

- * Hepatitis A/B-Vorsorge
- * Polio-, Diphtherie- und Tetanusschutz

Von Stechmücken übertragene Krankheiten wie Denguefieber (erhöhtes Risiko in Nord-Queensland inklusive Cairns) und Ross-River-Fieber (vor allem in Süd-Queensland) kommen vor. Landesweites Risiko der durch Zecken übertragenen Borreliose. Auf besonders wirksamen Insektenschutz ist daher zu achten.

Bitte kontaktieren Sie rechtzeitig Ihren Hausarzt, das Gesundheitsamt oder ein Tropenmedizinisches Institut. Nähere Infos auch unter:

<https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reiseimpfungen>

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer Zusatzversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport wird dringend empfohlen. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren österreichischen Gesellschaften angeboten werden.

PERSÖNLICHE REISEAPOTHEKE

- * alle Medikamente, die Sie auch zu Hause regelmäßig benötigen
- * Mittel gegen fiebrige Erkältungskrankheiten
- * Schmerzmittel
- * Pflaster
- * elastische Binden und Desinfektionsmittel für kleinere Verletzungen
- * Tabletten gegen Durchfall und Verstopfung
- * kreislaufunterstützendes Mittel
- * kühlendes Gel bei Mückenstichen
- * Desinfektionsmittel für die Hände (max. 100 ml im Handgepäck, größere Flaschen im Fluggepäck)
- * Mund-Nasen-Schutz-Masken – speziell für den Flug FFP-2 Masken

In Australien geht man keine gesundheitlichen Risiken ein. Hygiene wird, besonders im Zusammenhang mit der Lebensmittelverarbeitung, großgeschrieben. In jeder australischen Stadt ist das Leitungswasser trinkbar. Ärzte und Zahnärzte sind hoch qualifiziert und die Krankenhäuser sind gut ausgerüstet.

FLUG

Wir buchen Linienflüge mit Singapore Airlines über Frankfurt und Singapur. Die Zuflüge nach Frankfurt erfolgen mit Lufthansa bzw. Austrian Airlines.

Die genauen Flugzeiten erhalten Sie gemeinsam mit Ihren endgültigen Reiseunterlagen ca. 1 Woche vor Abreise.

Für die Buchung Ihres Fluges benötigen wir bitte Ihren **vollständigen Namen exakt lt. Reisepass**. Bitte kontrollieren Sie diesen sofort nach Erhalt der Buchungsbestätigung. Etwaige Änderungen bei der Fluglinie sind kostenpflichtig!

STOP OVER IN SINGAPUR & VERLÄNGERUNG FIJI:

Auf Anfrage bieten wir Ihnen gerne Stopover-Programme von Singapore Airlines für Singapur sowie Verlängerungsmöglichkeiten auf Fiji an.

SITZPLATZRESERVIERUNG

Wir reservieren automatisch einen Sitzplatz bei Singapore Airlines für Sie, i.d.R. einen Gangplatz – und daneben, bei zusammengehörigen Buchungen. Bitte geben Sie uns bei Buchung bekannt, wenn Sie einen Fensterplatz vorziehen. Sitzplatzreservierungen sind seitens der Fluggesellschaft immer unverbindlich und verstehen sich vorbehaltlich Änderung (in diesem Fall kann Kneissl Touristik nicht zur Verantwortung gezogen werden).

FLUGGEPÄCK

Bitte beachten Sie, dass Ihr Fluggepäck auf **maximal 1 Gepäckstück** mit **max. 25 kg** / 35kg Premium Eco/ 40kg Business Class und einer Maximaldimension (Länge + Breite + Höhe) von 158 cm beschränkt ist.

HANDGEPÄCK

Zusätzlich zu Ihrem Fluggepäck dürfen Sie **1 Stück Handgepäck** mit den **maximalen Ausmaßen von 115 cm** (Länge + Breite + Höhe) an Bord zu nehmen. Die **Gewichtsbegrenzung** für das Handgepäck liegt bei **7 kg**. Es wird empfohlen, Wertgegenstände und Medikamente im Handgepäck zu befördern.

Was darf nicht ins Handgepäck

Taschenmesser, Scheren, Feuerzeug, Nagelfeilen, Messer und spitze/waffenähnliche Gegenstände werden bei Sicherheitskontrollen abgenommen und sind nicht mehr zurückzubekommen.

Flüssigkeiten, Getränke oder vergleichbare Produkte in ähnlicher Konsistenz (z.B. Gels, Sprays, Shampoos, Lipgloss, Lotionen, Cremes, Zahnpasta) dürfen nur in **Behältern bis 100 ml** in einem **durchsichtigen und wieder verschließbaren Plastikbeutel** mit max. 1 l Fassungsvermögen mitgenommen werden!

TRANSPORT/SITZPLATZ

Sie sind mit einem australischen Reisebus (bei kleinen Gruppen: Kleinbus) mit Klimaanlage unterwegs. Bitte vergleichen Sie australische Busse nicht mit mitteleuropäischen Verhältnissen, da sie vom Standard her leider nicht mithalten können. Ihr Sitzplatz wird Ihnen auf der Buchungsbestätigung bekannt gegeben.

Im Bus darf nicht geraucht werden.

Bitte lassen Sie kein Geld oder Wertsachen unbeaufsichtigt im Bus, denn auch tagsüber kann es zu Einbruchdiebstählen kommen. Weder unser Partnerbetrieb, unsere Versicherung noch Ihre Reiseversicherung haften für Diebstähle von Geld und Wertgegenständen, die im Fahrzeug zurückgelassen werden (wie Handy, Kamera, Tablet, etc. ...).

VERSICHERUNG

Bitte beachten Sie, dass in unseren Pauschalpreisen keine Versicherung inkludiert ist. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiseversicherung der Europäischen Versicherung (s. Katalog).

ACHTUNG: Falls Sie kurzfristig noch eine Versicherung abschließen wollen, tritt der Stornoschutz erst 10 Tage nach Abschluss der Versicherung in Kraft.

WÄHRUNG

Die Währungseinheit Australiens ist der Australische Dollar (A\$, AUD):

1 AUD = 100 Cent

1 AUD = ca. € 0,64

1 € = ca. AUD 1,6

Stand: Dezember 2021

Geldwechsel: empfiehlt sich an den Flughäfen - in allen australischen Flughäfen gibt es Wechselstuben, die bei Ankunft und Abflug aller Flüge geöffnet sind. Geld sollte erst in Australien gewechselt werden, weil dort der Kurs meist besser ist.

Kreditkarten sind in Australien ein beliebtes Zahlungsmittel. Visa, Diners Club, Eurocard, MasterCard und American Express werden angenommen. Am stärksten verbreitet sind VISA und MasterCard. Nicht ganz so flächendeckend ist die Akzeptanz von American Express und Diners Club. In kleineren Städten und im Outback werden Kreditkarten eventuell nur beschränkt angenommen.

Mit der **Maestro- (Bankomat-) Karte** kann an vielen Automaten problemlos Bargeld abgehoben werden (nur, wenn ein Magnetstreifen vorhanden ist; je nach kontoführender Bank gebührenpflichtig).

Sollten Sie Ihre **Bankomatkarte** mit sich führen, beachten Sie bitte folgendes: Um Kartenbetrug zu vermeiden, müssen die Bankomatkarten seit Dezember 2014 zur Bargeldbehebung für viele Länder freigeschaltet werden. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Bankinstitut.

Reiseschecks können in Banken oder großen Hotels eingelöst werden (z.T. gebührenpflichtig). Die Reiseschecks sollten in A\$ ausgestellt sein (diese müssen bei den Banken meist vorbestellt werden).

Wir empfehlen Ihnen die Mitnahme einer Maestro- (Bankomat-) Karte, Kreditkarte und/oder A\$-Reiseschecks. Sie sollten aber auch etwas Bargeld (A\$ und/oder EUR) für unvorhergesehene Ausgaben bei sich haben.

TASCHENGELD

Taschengeld benötigen Sie für Getränke, Obst, Mittag- und Abendessen (ca. A\$ 40,- bis 60,- pro Person und Tag), Souvenirs, Ansichtskarten, eventuelle fakultative Ausflüge und Trinkgelder (z.B. Busfahrer, Reiseleiter).

TRINKGELD

Trinkgelder und Gepäckträgergebühren sind in unserem Reisepreis nicht inkludiert. Im Tourismus ist das Geben von Trinkgeldern üblich. Als Anhaltspunkt gilt: für den Busfahrer € 2,- bis 3,-, für Reiseleiter € 3,- bis 5,- pro Person und Tag. Die Höhe des Trinkgeldes aber liegt in jedem Fall in Ihrem Ermessen.

WICHTIG: Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass einzelne Leistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, nicht rückerstattet werden können.

AUSRÜSTUNGSEMPFEHLUNGEN

- * **gültiger Reisepass** (für die Dauer des Aufenthalts gültig, empfohlen sind 6 Monate bei Einreise) **mit Australien-Visum**
- * **Flugticket**
- * **FFP2-Masken**
- * **Zahlungsmittel:** Geld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- * Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von den Originalen aufbewahren)
- * Kopfbedeckung, Sonnenhut
- * Sonnenschutzmittel mit hohem UV-Lichtschutzfaktor, Sonnenbrille
- * strapazierfähige Kleidung aus Baumwolle oder anderen Naturfasern
- * wetterfeste Jacke, warmer Pullover für kühle Tage

- * Badebekleidung
- * Wanderschuhe bzw. bequeme Sportschuhe, Sandalen
- * Insektenschutzmittel
- * 1 Liter Wasserflasche
- * Fotoapparat, Speicherkarten, Reserveakkus, Ladegeräte
- * Notizblock und Schreibzeug
- * wenn vorhanden: Landkarte, Reiseführer
- * ev. Brusttasche (für Reisepass, Geld, ...)
- * ev. Fernglas
- * ev. Nähzeug
- * ev. Reservebrille, Kontaktlinsen, Reinigungsmittel
- * Reisewecker / Handy
- * Taschentücher
- * Desinfektionsmittel /-tücher

Bitte bedenken Sie, dass es sich mit weniger Gepäck angenehmer reist – in den Hotels stehen i.d.R. Waschmaschinen, Wäschetrockner, sowie Bügelbrett und -eisen zur Verfügung.

Verwenden Sie bitte einen stabilen, strapazierfähigen Koffer bzw. Reisetasche/Rucksack (möglichst keinen teuren Lederkoffer). Für Kofferschäden wird nicht gehaftet. Wir empfehlen den Abschluss einer Reisegepäckversicherung (siehe Katalog).

NETZSPANNUNG

220/240 Volt, 50 Hz. Die Steckdosen haben drei Einsteckstellen und daher benötigen Sie einen speziellen Australien-Adapter, den Sie zu Hause oder in Australien kaufen können.

ZEITUNTERSCHIED

Australien hat grundsätzlich 3 Zeitzonen.

Der Zeitpunkt der Sommerzeitumstellung in Australien erfolgt unterschiedlich: als Anhaltspunkt gilt der erste Sonntag im Oktober bis erster Sonntag im April, die Umstellung kann aber variieren. Da in Europa die Sommerzeit vom letzten Wochenende im März bis zum letzten Wochenende im Oktober gilt, ergeben sich in den Zwischenzeiten abweichende Zeitunterschiede.

Die Situation wird noch verwirrender, da Queensland und das Northern Territory, sowie West-Australien keine Sommerzeit haben. Außerdem benutzen manche Städte oder Regionen wiederum andere Zeiten als die offizielle im Staat gültigen: z.B. verwendet Eucla und Umgebung in West-Australien eine offiziell nichtexistierende Zeitzone, die 45 Minuten von der eigentlichen Zeitzone abweicht.

Oder: das in New South Wales liegende Broken Hill benutzt die Zeitzone des benachbarten Südaustralien.

Schließlich ist man auf der Ostküste vorgelagerten Insel Lord Howe dem Festland um 30 Minuten voraus und benutzt auch die Sommerzeit – allerdings wird die Uhr nur um 30 Minuten vorgestellt ...

Folgende Tabelle kann als Anhaltspunkt gelten:

| | Winterzeit | Sommerzeit |
|------------------|------------|------------|
| Österreich | 12.00 Uhr | 12.00 Uhr |
| Ostaustralien | 22.00 Uhr | 20.00 Uhr |
| Mittelaustralien | 21.30 Uhr | 19.30 Uhr |
| Westaustralien | 20.00 Uhr | 18.00 Uhr |

LAND UND LEUTE

LAGE UND GRÖSSE

Australien ist, lässt man die Antarktis außer Acht, der einzige Erdteil, der mit seiner gesamten Fläche auf der Südhalbkugel liegt.

Der ‚Inselkontinent‘ erstreckt sich zwischen Pazifischem und Indischem Ozean. Die Timor Sea trennt ihn im Norden vom indonesischen Archipel. Die Arafura Sea und die schmale Torres Strait bilden im Nordosten die Grenze zur Insel Neuguinea. Im Südosten liegt die Tasman Sea zwischen Australien und Neuseeland. Wegen seiner isolierten Lage tief unten in der südlichen Hemisphäre nennen die Australier ihren Erdteil auch Down Under.

Nach mitteleuropäischen Maßstäben ist Australien ein Land der geografischen Superlative. Von Nord nach Süd dehnt es sich (mit Tasmanien) über knapp 3.700 km aus; seine West-Ost-Erstreckung beträgt rund 4.000 km. Mit einer Fläche von annähernd 7,7 Mio qkm (einschließlich Tasmanien und vorgelagerter Inseln) und einer Küstenlinie von rund 36.750 km ist Australien fast so groß wie das Festlandsgebiet der USA ohne Alaska. Hinzu kommen noch verschiedene Außenbesitzungen.

GEOGRAFISCHE GLIEDERUNG UND LANDSCHAFTSTYPEN

Grob gesprochen gleicht der Aufbau des australischen Kontinents einer Schüssel. So kam es in den letzten 300 Mio. Jahren, abgesehen von der Auffaltung des östlichen Hochlandes, zu keiner markanten Gebirgsbildung. Vorhandene Unterschiede im Relief der australischen Landmasse wurden im Laufe der Erdgeschichte durch Erosion abgetragen. Nur vereinzelt widerstanden im Inneren des Kontinents härtere Gesteine den nagenden Elementen.

Als Endresultat präsentiert sich Australien heute als ein extrem flaches Land. Seine durchschnittliche Höhe beträgt weniger als 300 m, nur ein Zwanzigstel des Landes liegt höher als 600 m.

Der fünfte Kontinent zeigt eine relativ einfache Gliederung. Nach der Oberflächengestalt lassen sich folgende drei Großregionen unterscheiden: das Westaustralische

Tafelland, die Mittelaustralische Senke und das Ostaustralische Hochland. Mitunter werden die mehr oder weniger deutlich abgesetzten flachen Küstenstreifen noch als zusätzliche Landschaftseinheiten angesehen.

Geologisch betrachtet stellt das Westaustralische Tafelland (Great Western Plateau) die älteste Gesteinsformation des Kontinents dar. Zum größten Teil besteht es aus dem sogenannten Westaustralischen Schild, einem Granitschild aus dem Präkambrium. Das durchschnittlich etwa 300-500 m hohe, leicht gewellte Tafelland erstreckt sich von der Westküste bis zu einer imaginären Linie, die vom Carpentaria-Golf im Norden bis zum Spencer-Golf im Süden verläuft. Weit in das Zentrum Australiens hineinreichend, nimmt das Tafelland etwa 60% des Kontinents ein. Vereinzelt erheben sich aus den riesigen Erosionsflächen des Plateaus Bergketten, die z. T. Höhen von über 1.200 m erreichen (z.B. MacDonnell Ranges mit Mt. Zeil 1.510 m). An vielen Stellen ragen unvermittelt steile Inselberge empor, etwa der Ayers Rock.



Umgeben wird das ‚Rote Herz‘ Australiens von ausgedehnten Wüstengebieten, die zu den größten der Erde zählen: der Great Sandy Desert südlich des Kimberley-Tafellandes im Westen, der sich nach Süden hin anschließenden Gibson Desert, der Great Victoria Desert sowie an der Grenze zwischen Nordterritorium und Queensland der Simpson Desert. Wüsten nehmen rund 40% der gesamten australischen Landfläche ein. Da sie im Jahresdurchschnitt mit über 250 mm Regen knapp über jener kritischen Marke liegen, unter der die Wüste im wirklichen Sinne beginnt, müsste man sie korrekterweise als Halbwüsten oder Wüstensteppen bezeichnen. Das gilt insbesondere auch für die Nullarbor Plain, ein baumloses und vegetationsarmes Gebiet im Norden der ‚Großen Australischen Bucht‘.

Die Mittelaustralische Senke (Central Eastern Lowlands), ein Sedimentbecken, das in früheren geologischen Zeitaltern häufig von einem seichten Binnenmeer überflutet war, durchzieht Australien in wechselnder Breite vom Golf von Carpentaria im Norden bis zum Spencer-Golf an der

Südküste. Die Senke gliedert sich in drei ausgedehnte Beckenlandschaften: die von Savanne bedeckte Tieflandbucht um den Golf von Carpentaria; das Lake Eyre Basin mit der tiefsten Absenkung (12 m unter dem Meeresspiegel) sowie das Becken des Murray River und des Darling River, die das südliche Queensland und das westliche Neusüdwesten entwässern. Unterbrochen wird die Beckenlandschaft von niedrigen Berggrücken wie den Selwyn Ranges bei Mt. Isa (Queensland) und den Grey Ranges zwischen Queensland und Neusüdwesten.

Ein Großteil des australischen Kontinents ist ohne Abfluss zum Meer. Das ist die Voraussetzung für die Existenz des ‚Großen Artesischen Beckens‘ (Great Artesian Basin), jener gigantischen Grundwasserblase, die sich in Jahrtausenden unter der Oberfläche der Mittelastralischen Senke angesammelt hat. Dieses Becken ist ein riesiges Entwässerungsbassin, zum größten Teil gespeist von den Flüssen, die vom östlichen Randgebirge herabkommen.

Entlang der Pazifikküste, von der Cape York Peninsula im Norden bis zur Insel Tasmanien im Süden, erstreckt sich das 3.200 km lange Ostaustralische Hochland (Eastern Highlands). Diese Reihung von zusammen geschobenen Hochplateaus mit dem Namen Great Dividing Range ist in ihrer Grundstruktur vor rund 50 Mio. Jahren entstanden. Später wurden ausgedehnte Regionen dieses Schollengebirges durch Vulkanismus geprägt (z. B. das Atherton Tableland in Nord-Queensland). Eiszeitliche Gletscher hinterließen ihre Spuren im zentralen Hochland Tasmaniens und im Bereich der Australischen Alpen im Südosten Australiens. In dieser Region, wo der transaustralische Gebirgszug etwa 300 km breit ist, findet man auch die höchsten Berge. Im Teilabschnitt der Snowy Mountains erheben sich einige Zweitausender, unter ihnen der Mt. Kosciuszko, mit 2.230 m Australiens höchster Gipfel. Gegen Norden zu wird das Gebirge schmaler und niedriger, im tropischen Teil von Queensland liegt das Hochland meistens nur noch 600-900 m ü.d.M.

Die Great Dividing Range ist, wie aus dem Namen bereits hervorgeht, die Hauptwasserscheide zwischen den Küsten- und Inlandsflüssen, gleichzeitig stellt sie auch eine Klimascheide dar. Westlich des großen Scheidegebirges, an dem sich die feuchten ozeanischen Luftmassen abregnen, beginnt unmittelbar die Trockenzone, die sich von hier bis an die Westküste erstreckt. Gegen Osten, dem Pazifik zu, fällt das Hochland fast überall steil ab zu einer bis zu 150 km breiten, sehr fruchtbaren Küstenebene. In dieser klimatisch günstigen Region konzentrieren sich die wichtigsten Städte und Agrargebiete des Kontinents.

KLIMA

Infolge der riesigen Ausdehnung Australiens findet man in Nord-Süd-Richtung die unterschiedlichsten klimatischen

Varianten. Beinahe in der Mitte wird der Kontinent vom Südlichen Wendekreis durchschnitten. Nördlich davon liegt die tropische Region Australiens (knapp 40% des Kontinents), im Süden schließt sich die subtropische Klimazone an, die schließlich im äußersten Südosten und auf Tasmanien in die kühltemperierte Zone übergeht. Aufgrund der Lage Australiens in der südlichen Hemisphäre sind die Jahreszeiten unseren entgegengesetzt. Die nördlichen und südlichen Küstenregionen Australiens liegen im Einflussbereich unterschiedlicher ozeanischer Wettersysteme, die klimabestimmend wirken.

Im tropischen Norden (Nordregion von Queensland sowie ein Großteil des Nordterritorioms) sind die Niederschläge ausgeprägten Schwankungen im Jahresablauf unterworfen. Ursache dafür ist der Nordwestmonsun, der während der Sommermonate reichlich Feuchtigkeit vom Indischen Ozean herführt. Während der Regenzeit wird der Norden (das Gebiet um Darwin, der Golf von Carpentaria sowie der Küstenstreifen von Nord-Queensland) immer wieder von tropischen Zyklonen heimgesucht.



Dem feuchtheißen Norden steht der warmtemperierte Südosten und Südwesten gegenüber (Südteile von Neusüdwesten, von West- und Südaustralien sowie Victoria und Tasmanien). Diesen Regionen bringen im australischen Winter subpolare Westwinde kalten Regen aus dem Gebiet des antarktischen Ozeans, in Höhenlagen ab etwa 1.000 m auch häufig Schneefall. Das Klima dieser Zonen lässt sich, mit Ausnahme von Tasmanien, im Großen und Ganzen mit jenem des Mittelmeerraumes vergleichen.

Zwischen diesen beiden großen Klimaregionen dominiert der subtropische Hochdruckgürtel. Aus der Äquatorzone stammende Luftmassen bewirken durch ihr Absinken aus oberen Schichten im Bereich des Südlichen Wendekreises ausgedehnte Hochdruckgebiete, die wiederum lang andauernde Schönwetterperioden garantieren. Durchschnittlich 2.500 Sonnenstunden pro Jahr im südlichen und zentralen Queensland verleihen diesem Gebiet den Charakter einer Ganzjahres-Urlaubsregion. Die subtropische Hochdruckzone ist aber auch verantwortlich für die extreme Trockenheit im Inneren des Kontinents. Einen

entscheidenden Einfluss auf das Klima besitzen die Kor-dillern an der Pazifikküste. Unabhängig von den großräu-migen Wetterzyklen sorgen in der Region des östlichen Randgebirges Passatwinde aus südöstlicher Richtung ganzjährig für Steigungsregen.

Gänzlich aus dem beschriebenen Klimaschema fällt der semiaride bis aride Kernraum Australiens (ca. 75% des Kontinents), um den sich die anderen Hauptklimazonen in nahezu konzentrischen Kreisen legen. Hier sind Nieder-schläge Mangelware, da sich die mit Feuchtigkeit beladenen Wolken, die vom Pazifik herübertreiben, bereits an den Gebirgsketten und Hochplateaus der Küstenregion abregnen. Die Trockenheit allerdings hängt auch mit der geografischen Lage des Kontinents beiderseits des 30. Breitengrades zusammen, einem Bereich, in dem in beiden Hemisphären die meisten Hitzewüsten anzutreffen sind. Das Klima im Binnenland Australiens ist charakterisiert durch sehr heiße Sommer (oft über 40° C) und häufige Nachtfröste im Winter.

Abgesehen von der Antarktis ist Australien der nieder-schlagsärmste Kontinent (Jahresdurchschnitt ca. 400 mm), allerdings mit starken regionalen Schwankungen. Wäh-rend der Westen Tasmaniens und der Nordosten von Queensland in jährlich über 4.500 mm Niederschlag fast ertrinken, schätzt man sich im dünnen Landesinneren bei 250 mm bereits glücklich. Die Niederschlagsmenge nimmt von der Küste zum Binnenland hin rapide ab. Insgesamt haben 70% der Landoberfläche Australiens im Jahr weni-ger als 500 mm Regen, 40% sogar weniger als 250 mm.

| Klima Sydney | Jan. | Feb. | März | Apr. | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sep. | Okt. | Nov. | Dez. |
|----------------|------|------|------|------|-----|------|------|------|------|------|------|------|
| Sonnen-stunden | 7 | 7 | 7 | 7 | 6 | 6 | 7 | 7 | 7 | 7 | 8 | 8 |
| Max. Temp. | 26 | 26 | 25 | 23 | 20 | 18 | 17 | 18 | 20 | 22 | 24 | 26 |
| Min. Temp. | 19 | 19 | 18 | 15 | 12 | 10 | 8 | 9 | 12 | 14 | 16 | 18 |
| Regentage | 9 | 10 | 10 | 9 | 9 | 8 | 6 | 6 | 7 | 9 | 10 | 7 |

| Klima Darwin | Jan. | Feb. | März | Apr. | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sep. | Okt. | Nov. | Dez. |
|----------------|------|------|------|------|-----|------|------|------|------|------|------|------|
| Sonnen-stunden | 6 | 6 | 7 | 9 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 9 | 7 |
| Max. Temp. | 32 | 32 | 32 | 33 | 32 | 31 | 30 | 31 | 32 | 33 | 33 | 33 |
| Min. Temp. | 25 | 25 | 24 | 24 | 22 | 20 | 19 | 21 | 23 | 25 | 25 | 25 |
| Regentage | 20 | 18 | 17 | 7 | 2 | 0 | 0 | 1 | 2 | 6 | 9 | 13 |

DIE ABORIGINES

Lange bevor sich im Raum des heutigen Europas sowie des Nahen und Mittleren Ostens antike Hochkulturen entwi-ckelten, erlebte der australische Kontinent bereits die Blü-tezeit einer höchst differenzierten Kultur mit ausgepräg-ten Sitten und Lebensformen sowie ungemein komplizier-ten Glaubensvorstellungen. Die Existenz dieses reichen,

verästelten Kulturlebens der Ureinwohner sowie die Tiefe ihrer Kosmogonie wurden von den europäischen Entde-ckern und Kolonisten anfangs nicht erkannt oder gründ-lich missverstanden.

Das Zusammentreffen der Uraustralier mit Menschen einer völlig andersartigen Denk- und Lebensweise, vor allem aber einer gewaltigen technischen Überlegenheit, stand am Anfang einer Entwicklung, in deren Verlauf die boden-ständige Kultur - und oft auch deren Träger - rasch ver-nichtet oder zumindest so grundlegend verändert wurde, dass nur noch Rudimente von ihr erhalten blieben. Erst die Regierung Rudd entschuldigte sich Anfang 2008 erstmals förmlich bei den australischen Ureinwohnern für die Kindsentführungen, Massaker und Misshandlungen seit der britischen Kolonialisierung 1788.

Erst seit Mitte des 20. Jahrhunderts bemüht sich eine stetig wachsende Zahl Weißer um ein tieferes Verständnis und eine Würdigung der kulturellen Errungenschaften der australischen Eingeborenen. Leider jedoch kommen diese Bestrebungen in vielen Fällen zu spät: zahlreiche Aborigi-nal-Kulturen liegen im Sterben, sehr viele andere sind be-reits vergessen. Heute leben vermutlich nur noch einige hundert Aborigines nach der Art ihrer Vorfäter, vorwie-gend in entlegenen Gebieten Zentral- und Nordaustrali-ens. Da keiner der Stämme der australischen Urbevölke- rung eine Schrift kannte, konzentrierte sich das immense Wissen über die traditionelle Kultur in ein paar alten Män- nern. Mit dem Tod dieser Träger und Vermittler des kultu- rellen Erbes aber sterben auch die Traditionen der Aborigi- nes. Als Rasse werden die australischen Ureinwohner wohl überleben, ob sie auch als Kulturvolk das 21. Jahrhun- dert überdauern werden, ist zumindest fraglich.

Immerhin gibt es Anzeichen für eine Renaissance der Abo- riginal-Kultur. Junge Aborigines sammeln die mündlichen Überlieferungen der Alten, fragen die letzten Künstler nach ihren Geheimnissen, gründen Kindergärten und Schulen, in denen die alten Sprachen gelehrt werden. Und auch zunehmend mehr weiße Australier begreifen, dass die alte Kultur der Aborigines vielleicht der echtste Teil der Tradition ihres Landes ist. Sie geben Bergen und Wäl- dern, Flüssen und Seen die alten Namen zurück und erken- nen auch langsam, dass die Ureinwohner schon vor Jahr- tausenden lebten, was ein neues Ökologie-Denken der Weißen jetzt als moderne Erkenntnis verkauft: die behut- same Behandlung der Erde.

Stämme und Sprachen: Irrtümlicherweise wird oft ange- nommen, dass es sich bei den australischen Ureinwohnern um eine homogene Gruppe oder ein einziges Volk handelt. Vielmehr aber existiert eine Vielzahl von Stämmen oder Kleinvölkern: die Aranda in der Gegend von Alice Springs, die Pintubi um den Lake Mackay, die Pitjantjatjara in den westlichen Musgrave Ranges und um den Lake Amadeus oder die Walpiri im Grenzgebiet zwischen Nordterritorium

und Westaustralien, um nur einige der bekannteren Stämme zu nennen. Anthropologen schätzen, dass es vor Ankunft der Europäer auf dem Fünften Kontinent 500 bis 600 verschiedene Stämme und mindestens 200 unterschiedliche Sprachen gegeben hat. Diese Sprachen gehörten etwa 30 Sprachfamilien an, von denen allerdings eine Familie - Pama-Nyungan - über 80% des Landes verbreitet war. Heute sind schon über 50 bekannte Aboriginal-Sprachen nicht mehr im Gebrauch, zahlreiche andere stehen kurz vor dem Aussterben. Weitgehend ungebräuchlich ist mittlerweile auch eine Zeichensprache, die einst zur Überwindung von Sprachbarrieren entwickelt wurde.

Im Vergleich zur Bevölkerung anderer Erdteile waren die Ureinwohner Australiens kulturell wenig differenziert. Es bildeten sich nur relativ geringfügige Unterschiede in den sozialen Strukturen und Glaubensvorstellungen heraus. Auswirkungen auf die Wirtschaftsweise aber hatten Klima und landschaftliche Gegebenheiten. So legten Regen- und Trockenzeit die Wanderrouten der Stämme fest und entschied die Fruchtbarkeit eines Gebietes über ihre Größe. Unterschiede gab es auch hinsichtlich der körperlichen Beschaffenheit. Charakteristisch für das physische Erscheinungsbild der Uraustralier waren zwar landesweit eine dunkle Haut- und Augenfarbe, welliges bis krauses schwarzes Haar, eine breite, hohe Stirn und eine fleischige Nase, doch hatten sich durch natürliche Umwelthanpassungen vor allem im Körperbau regionale Abweichungen entwickelt. So waren im Gegensatz zu den langgliedrigen Wüstennomaden Zentralaustraliens die Bewohner der südlichsten, kälteren Regionen eher von kleinem, gedrungenem Wuchs - eine Klimaanpassung, die den Erhalt von Körperwärme fördert. Während die weißen Australier die Ureinwohner heute durchweg Aborigines nennen, bezeichnen sie sich selbst z.B. in Victoria und Neusüdwaales als Kooris oder in Queensland als Murris, was beides schlicht „Mensch“ bedeutet.

FLORA UND FAUNA

Der australische Kontinent ist seit rund 50 Millionen Jahren von Ozeanen von den anderen Kontinenten getrennt. Durch diese Isolation konnte sich eine große endemische Artenvielfalt entwickeln: ca. 85% aller Pflanzenarten sind ausschließlich auf diesem Kontinent zu finden. Typisch für die australische Vegetation sind Eukalyptus- und Akazienbäume, von denen es jeweils über 600 Arten gibt.

Auch das Landesinnere Australiens, das weitflächig von Spinifex-Grasland geprägt wird, besitzt eine extrem fragile Ökologie. Durch das Ausbleiben regelmäßiger Regenfälle und den Mangel an Nährstoffen in großen Teilen des Bodens hat die Pflanzenwelt sich auf ein Wachstumssystem eingestellt, das sich den wechselnden klimatischen Gegebenheiten anpasst. Eine gute Regenzeit bringt riesige Mengen von Bodenvegetation und eine Vielzahl an Wildblumen

hervor. Das Fortpflanzungssystem ist aber sporadisch und unterliegt keinem jährlichen Zyklus.



Das gleiche gilt für die Fauna. Vögel, Reptilien und andere Tiere, die die trockenen Gebiete bewohnen, pflanzen sich nur gelegentlich fort - in den Jahren nämlich, wenn der Regen kommt und genügend Nahrung für die Jungen vorhanden ist. Typische Vertreter der australischen Tierwelt sind die Beuteltiere. Die bekanntesten Vertreter sind wohl die Kängurus mit über 40 Arten, der Koala, die Wombats und der Beutelteufel. Weltweit einzigartig sind die Eierlegenden Säugetiere: das Schnabeltier und der Ameisenigel. Die Vogelwelt ist sehr artenreich, mit zahlreichen Papageien und dem australischen Eisvogel, dem ‚Kookaburra‘ oder ‚Lachender Hans‘.

Durch den Menschen eingeführte Tierarten (wie Kaninchen, Katzen, Füchse, Kamele...) stellen heute eine große Gefährdung der heimischen Fauna dar, viele australische Tierarten sind der zusätzlichen Konkurrenz und dem erhöhten Raubdruck nicht gewachsen, einige schon ausgestorben. Australien reagierte schon früh auf die Gefährdung von Flora und Fauna mit der Ausweisung großflächiger Naturschutzgebiete, die auch Teile des Meeres umfassen. Der schon 1879 gegründete Royal-Nationalpark (südlich von Sydney) gilt als zweitältester Nationalpark der Welt.

ESSEN UND TRINKEN

Kulinarisch hat Australien für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel etwas zu bieten. Man kann in den eleganten Restaurants der führenden Hotels, in Gaststätten oder am Tresen eines "Pubs" essen. Bistros, Cafes und Gasthäuser bieten gutes und preiswertes Essen an. Restaurants der "Fast Food"-Ketten und "Take Away"-Verkaufsstellen finden sich überall in Australien. Die verschiedenen Einwandererkulturen Australiens spiegeln sich in den vielen guten Restaurants wider, die europäische und asiatische Gerichte sowie Speisen aus dem Mittleren Osten anbieten. Fisch und Meeresfrüchte, darunter Sydney Rock Oysters

(Felsenaustern), Barramundi (Flussfisch), King Prawns (Riesenkrabben) und Yabbies (kleine Flusshummer) sind eine Spezialität.

Die australischen Weine sind schmackhaft und preiswert; Bier wird gut gekühlt serviert. Viele Restaurants schenken auch Alkohol aus; in manchen Lokalen kann man den Wein zum Essen selbst mitbringen (BYO = Bring Your Own).

Wir hoffen, damit alle offenen Fragen geklärt zu haben. Sollte es dennoch Fragen geben, zögern Sie nicht, uns anzurufen. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kneissl Touristik Team



FORMULAR ZUR BEANTRAGUNG DES VISUMS

| | |
|---|--|
| Reise: Australien | |
| Termin: | |
| Vor- und Zuname: | |
| Alias (sind Sie unter einem anderen Namen bekannt als dem auf der Titelseite des Reisepasses ausgewiesenen Namen): | |
| Besitzen Sie einen weiteren Reisepass mit abweichender Staatsangehörigkeit (wenn ja lassen Sie uns auch von diesem Pass eine Kopie zukommen): | |
| Aktuelle Wohnadresse: | |
| Telefonnummer: | |
| Geburtsland: | |
| Ist eine strafrechtliche Verurteilung vorhanden: | |

Außerdem benötigen wir bitte bis spätestens 6 Wochen vor Reisebeginn einen Farbscan Ihres Reisepasses (Gültigkeit 6 Monate bei Einreise empfohlen) (Doppelseite mit Passbild/Unterschrift).

BITTE DRINGEND AUSFÜLLEN
UND AN IHR **REISEBÜRO** BZW. DIREKT AN
KNEISSEL TOURISTIK RETOURNIEREN!
VIELEN DANK!

